

Kompatibilität von Open Source-Lizenzen

Kassel Code Meetup : Tech Talks No. 7

Dipl.-Inf. Niels Menke
IT-Projektmanager bei WINGAS GmbH

Open...Was?

- ▶ Begriff für Software verwendet, deren Quelltext offenliegt und deren Lizenzierung einige weitere Bedingungen erfüllt. [\[de.wikipedia.org\]](https://de.wikipedia.org)
- ▶ Derzeit 73 anerkannte Lizenzen von Apache bis zlib bei OSI [\[opensource.org/licenses\]](https://opensource.org/licenses)
- ▶ Achtung: OpenSource bedeutet nicht, dass jeder damit tun und lassen kann was er möchte.

Lizenzen

- ▶ „Eine Lizenz ist eine Erlaubnis Dinge zu tun, die ohne diese verboten sind“ [wikipedia]
- ▶ Gewährung von Nutzungsrechten und daran geknüpften Bedingungen

Copyleft

- ▶ Wortspiel auf Copyright – Recht zum kopieren wird gewährt – aber nur wenn auch der Quellcode verfügbar gemacht wird.
- ▶ Schwaches Copyleft: Nur das Werk selbst ist geschützt
- ▶ Starkes Copyleft: Das Copyleft geht automatisch auf alle Kombinate über („viral“)
- ▶ Verhindert die Überführung von freier Software in die kommerzielle Domäne – mit aller Konsequenz

Warum ist das wichtig?

- ▶ Wer Code veröffentlicht sollte Gedanken zur beabsichtigten Nutzung haben
- ▶ Dies lässt sich über eine geeignete Lizenz durchsetzen
- ▶ Wird Code „einfach so“ veröffentlicht gilt erstmal das klassische Urheberrecht - inklusive aller Konsequenzen
- ▶ Werden Lizenzen beim Erstellen eines Gesamtwerks missachtet oder inkompatible Lizenzen kombiniert kann das böse Folgen haben

Lizenztyp 1: „Gib mir Fame!“

- ▶ Kein Copyleft
- ▶ „Ich gebe Dir die Software, Du kannst damit tun was Du willst. Aber erwähne mich bitte als Autor. Und wenn was schief geht, bin ich nicht schuld.“
- ▶ Beispiele: Apache, BSD, MIT License
- ▶ Inhalt (meistens)
 - ▶ Nutzungsfreigabe
 - ▶ Haftungsausschlüsse
 - ▶ „Fame-Klausel“
- ▶ Alternativ: WTFPL (Mach was Du willst, interessiert mich nicht)

Lizenztyp 2: „Gib mir Fixes!“

- ▶ Schwaches Copyleft
- ▶ „Ich gebe Dir die Software, Du kannst sie weiterverwenden und Sachen damit bauen, aber wenn Du etwas an meiner Software veränderst musst Du das unter meiner Lizenz tun.“
- ▶ Beispiele: MPL 2.0, Eclipse PL, LGPL

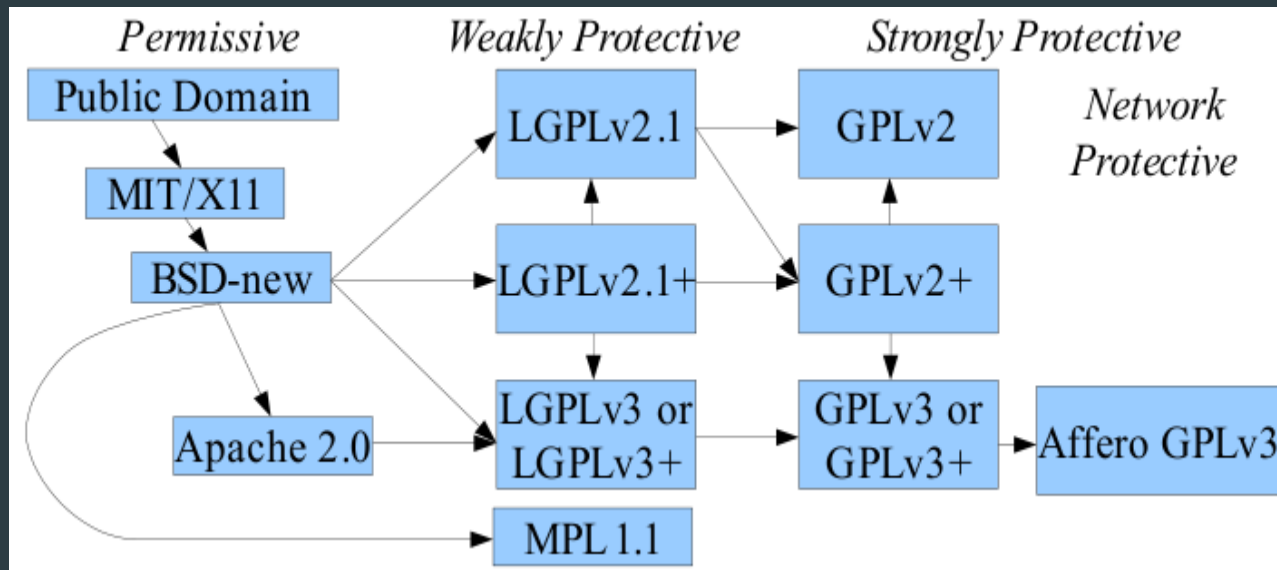
Lizenztyp 3: „Gib mir Alles!“

- ▶ Starkes / virales Copyleft
- ▶ „Ich gebe Dir die Software, Du kannst Sie weiterverwenden, aber alles was Du daraus baust wird automatisch freie Software unter dieser Lizenz“
- ▶ Beispiele: GPL v2, GPL v3

Achtung Fallstricke!

- ▶ Lizenzen mit unterschiedlichen Auffassungen von Dingen und Copyleft (eine davon) sind oft nicht vereinbar. Wird gegen diesen Grundsatz verstoßen können mehrere Dinge eintreten:
 - ▶ Lizenzverlust für das Gesamtwerk
 - ▶ Ansprüche auf Unterlassung, einstweilige Verfügungen
 - ▶ Ggf. Schadensersatzforderungen durch die Urheber
- ▶ GPL betrachtet linking als „abgeleitetes Werk“
- ▶ Prominente Fälle: BusyBox ./ . Verizon, Bell, JVC, Samsung...
- ▶ gpl-violations.org

Compatibility Chart (alt)

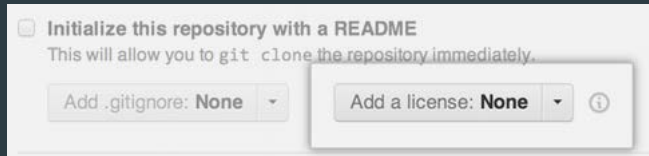


by David A. Wheeler
September 27, 2007

Und was jetzt?

- ▶ Auswahl einer geeigneten Lizenz und hinzufügen der Lizenz zur Source-Distribution (inkl. NOTICE.txt)
 - ▶ Hilfreich: www.choosealicense.com
- ▶ Prüfen der Lizenzen verbauter Libraries und einhalten der Bedingungen.
 - ▶ Z.B. Im Falle von GPLv2, GPLv3: Gesamtes Projekt unter GPL stellen (oder andere Library suchen)

Github



- ▶ Github – hinzufügen von Lizenz per 1-Click
- ▶ Generell: *„By setting your repositories to be viewed publicly, you agree to allow others to view and fork your repositories.”*

Quellen

- ▶ Armin Ronacher - „Licensing in a post-copyright world“
[<http://lucumr.pocoo.org/2013/7/23/licensing/>]
- ▶ Github, Open Source Licensing
[<https://help.github.com/articles/open-source-licensing>]
- ▶ Matthew Garrett - License compliance in Open Source business
[<http://2011.linux.conf.au>]
- ▶ <http://de.wikipedia.org/copyleft>
- ▶ <http://irights.info>
- ▶ <http://choosealicense.com>
- ▶ <https://www.gnu.org/licenses/license-list.de.html>
- ▶ <http://www.dwheeler.com/essays/floss-license-slide.html>